

Danksagung

Diese Publikation ist die leicht überarbeitete Version meiner Dissertation, die im Sommer 2016 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster angenommen und im Herbst 2016 verteidigt wurde.

Allen voran danke ich meinen BetreuerInnen Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, PD Dr. Wolfgang Lange und Prof. Dr. Gerd Blum für viele anregende Gespräche und konstruktive Kritik, Herrn Lange zudem besonders für das motivierende Vertrauen in mein Vorhaben, ohne das ich mein Projekt sicher nicht realisiert hätte.

Ganz herzlich möchte ich auch Stephan Arntz aus dem Joseph Beuys Archiv danken, der stets freundlich und mit Überblick bei der Recherche bzw. Beschaffung von Material geholfen hat, sowie all jenen Mitarbeitern des Museums Schloss Moyland, die sich gerne mit mir über Beuys ausgetauscht haben.

Während der Konzeption und Fertigstellung der Arbeit hat mich eine Reihe von Personen begleitet, denen mein Dank gilt. Für einen lebhaften Austausch danke ich den Promovierenden der Graduate School *Practices of Literature*, besonders Sarah Maaß, Kerstin Wilhelms und Julia Langhof, außerdem Constanze Keilholz, Prof. Dr. Claudia Lieb, Jessica Midding, Teresa Herlitzius und Silvia Rosenlund.

Für die Unterstützung jeglicher Art danke ich meiner Familie, auch – und besonders – jenen Familienmitgliedern, die mich nicht mehr aktiv unterstützen konnten.

Marc Riegel danke ich dafür, dass er in ungezählten Jahren nicht nur den Stress der Promotion abfedert hat, René Marienfeld für schlicht und einfach alles.

Malmö im Oktober 2017

Janneke Schoene